



PRESSEMITTEILUNG

Das Ewige Eis im Westerwald ist Naturwunder des Jahres 2023

Der Titel „Naturwunder des Jahres 2023“ geht an einen der kältesten Orte in Hessen. In einer achtwöchigen Online-Abstimmung, die am 12. November endete, hat sich das „Ewige Eis“ im Westerwald gegen acht weitere Naturschönheiten in Deutschland durchgesetzt.

Mit 20,2 Prozent (5.337 Stimmen) hat sich das „Ewige Eis“ im hessischen Westerwald bei der diesjährigen Wahl zum „Naturwunder des Jahres“ eiskalt gegen die Konkurrenz durchgesetzt. Deutschlands größtes Hochmoorgebiet „Wildsee“ im Naturpark Schwarzwald Mitte/Nord (Baden-Württemberg) landete mit 16,4 Prozent Stimmenanteil (4.331 Stimmen) auf dem zweiten Platz. Den dritten Platz belegt der Teufelstisch bei Hinterweidenthal in Rheinland-Pfalz mit 15,8 Prozent (4.164 Stimmen).

Insgesamt stimmten 26.364 Naturbegeisterte aus ganz Deutschland für einen der neun zur Wahl stehenden Kandidaten ab. Damit ist die von der Heinz Sielmann Stiftung und dem Deutschen Wanderverband organisierte Publikumswahl mit einem Teilnehmerrekord zu Ende gegangen.

Wanderwege führen zu den Naturwundern

„Mit dem Ewigen Eis im Westerwald hat in diesem Jahr ein Naturwunder gewonnen, das diesem Titel alle Ehre macht“, sagt Dr. Fritz Brickwedde, Vorsitzender des Stiftungsrates der Heinz Sielmann Stiftung: „Wer hätte gedacht, dass es Permafrost nicht bloß im hohen Norden, sondern auch mitten in Deutschland gibt? Mit der Naturwunderwahl möchten wir aufzeigen, dass die Natur voller Schönheit steckt, die uns immer wieder fasziniert und erstaunt. Für die Heinz Sielmann Stiftung erwächst daraus eine gesellschaftliche Verantwortung, die Natur und ihre Wunder auch für nachfolgende Generationen zu bewahren.“

Dr. Hans-Ulrich Rauchfuß, Präsident des Deutschen Wanderverbandes, erklärt: *„Wir gratulieren dem Westerwald-Verein e.V. der das „Ewige Eis“ als Kandidaten ins Rennen geschickt hat. Der Westerwald bietet als Wander- und Urlaubsregion noch viele weitere faszinierende Naturschauplätze, die das ganze Jahr über einen Besuch wert sind. Der Deutsche Wanderverband und seine Mitglieder sorgen dafür, dass die Naturwunder Deutschlands über Wanderwege gut erreichbar und damit erlebbar sind. Es freut uns sehr, dass wir mit der Naturwunderwahl dazu beitragen, diese auch noch bekannter zu machen.“*

**Vielfalt ist
unsere Natur**

Elstal
13.11.2023

Ihre Ansprechpartner

Florian Amrhein
Pressesprecher
Telefon: +49 5527 914-428
Mobil: +49 160 8893809
E-Mail: florian.amrhein@sielmann-stiftung.de

Thomas Bischoff
Leiter des Geschäftsbereichs
Kommunikation & Fundraising
Telefon: +49 5527 914-414
Mobil: +49 151 11349018
E-Mail: thomas.bischoff@sielmann-stiftung.de

Internet

www.sielmann-stiftung.de
facebook.com/sielmannstiftung
instagram.com/sielmannstiftung

V.i.S.d.P.

Heinz Sielmann Stiftung
Vorstandsvorsitzender
Michael Beier
Gut Herbigshagen
37115 Duderstadt





Deutscher Wanderverband

Heinz
Sielmann
Stiftung

Seltenes Permafrost-Phänomen mitten in Deutschland

Selbst bei sommerlichen Außentemperaturen von über 30 Grad Celsius bleibt es am Fuße der Dornburg – einer Basaltkuppe im hessischen Teil des Westerwaldes – winterlich kalt. Das im Jahr 1839 dort entdeckte "Ewige Eis" ist ein seltenes physikalisches Phänomen: Durch Basaltblöcke eingesaugte Luft kühlt sich durch Verdunstung massiv ab und führt dazu, dass sich in tieferen Schichten im lockeren Basaltgestein festes Eis bildet. Im Sommer strömt kalte Luft am Fuße der Geröllhalde aus dem Berg heraus. Im Winter kehrt sich der Prozess um und an höher gelegenen Stellen steigt warme Luft aus dem Berg heraus. Der Eiskern im Inneren des Bergs bleibt ganzjährig bestehen.

Im Jahre 1873 legte eine örtliche Brauerei zwei künstlich Stollen am Fuße der Dornburg an, um diese als natürliche Kühlkeller zu nutzen. In den heute noch vorhandenen Schächten hält sich Schnee und Eis häufig bis in den Spätsommer und kann dort auch besichtigt werden. Dorthin gelangt man am besten über den abwechslungsreichen Blasiussteig. Dieser Rundweg führt außerdem zu keltischen Wällen und bietet mit der Blasiuskapelle und dem Hildegardisfelsen herrliche Aussichtspunkte. Auch über den Hauptwanderweg III des Westerwald-Vereins (Neuwied-Wetzlar) sowie den Hauptwanderweg 6 (Burbach-Limburg) ist diese Sehenswürdigkeit in das Wanderwegenetz integriert.

PRESSEFOTOS

DIE UNTER FOLGENDEM LINK VERFÜGBAREN BILDER DÜRFEN UNTER ANGABE DES COPYRIGHTS ZU REDAKTIONELLEN ZWECKEN HONORARFREI VERWENDET WERDEN:

[HTTPS://SIELMANN.CANTO.GLOBAL/S/G9A6Q](https://sielmann.canto.global/s/g9a6q)

HINTERGRUND

Die Naturwunderwahl

Die Naturwunderwahl ist eine Initiative der Heinz Sielmann Stiftung und des Deutschen Wanderverbands, bei der Menschen aufgerufen sind, ihre Lieblings-Naturwunder aus Deutschland zu wählen. Die Initiative soll das Umweltbewusstsein und den Schutz der Natur stärken.

Vorab konnten Vorschläge für die Naturschönheiten eingereicht werden. Unter den eingesandten Bewerbungen wählte eine Jury aus Vertreterinnen und Vertretern der Heinz Sielmann Stiftung und des Deutschen Wanderverbands neun Naturwunder aus, die anschließend in den offiziellen Wettbewerb gingen.

Die Naturwunderwahl bietet somit eine Auswahl von neun verschiedenen natürlichen Sehenswürdigkeiten und Ökosystemen in Deutschland, und die

**Vielfalt ist
unsere Natur**

Elstal
13.11.2023

Ihre Ansprechpartner

Florian Amrhein
Pressesprecher
Telefon: +49 5527 914-428
Mobil: +49 160 8893809
E-Mail: florian.amrhein@sielmann-stiftung.de

Thomas Bischoff
Leiter des Geschäftsbereichs
Kommunikation & Fundraising
Telefon: +49 5527 914-414
Mobil: +49 151 11349018
E-Mail: thomas.bischoff@sielmann-stiftung.de

Internet

www.sielmann-stiftung.de
facebook.com/sielmannstiftung
instagram.com/sielmannstiftung

V.i.S.d.P.

Heinz Sielmann Stiftung
Vorstandsvorsitzender
Michael Beier
Gut Herbigshagen
37115 Duderstadt





Deutscher Wanderverband



Öffentlichkeit kann für ihre Favoriten abstimmen. Dabei sind die Kandidatinnen und Kandidaten nur einige Beispiele für die vielen Naturwunder in Deutschland. Es gibt darüber hinaus eine Vielzahl von Landschaften und Ökosystemen, die es bundesweit zu entdecken und genießen gilt.

Die „Naturwunder“ – oft das Ergebnis von geologischen, atmosphärischen, biologischen oder ökologischen Prozessen – beziehen sich auf außergewöhnliche und beeindruckende Naturphänomene oder eine natürliche Erscheinung, die aufgrund ihrer Schönheit, Einzigartigkeit oder ihrer Seltenheit Bewunderung und Staunen hervorruft. Die Landschaften, die zur Wahl stehen, sind meist auch Rückzugsorte für selten gewordene Tier-, Pilz- und Pflanzenarten.

Mehr Hintergründe: www.sielmann-stiftung.de/naturwunder

Heinz Sielmann Stiftung

Die Natur ist beeindruckend, magisch und wunderschön zugleich. Ihre Vielfalt zu bewahren und zu fördern, bildet die Grundlage der Arbeit der Heinz Sielmann Stiftung. 1994 von dem Tierfilmpionier Heinz Sielmann und seiner Frau Inge gegründet, widmet sich die Stiftung seit mehr als 25 Jahren dem Naturschutz und setzt sich durch den Erwerb großer unzerschnittener Landschaften aktiv für den Erhalt seltener Lebensräume ein.

Mehr erfahren: www.sielmann-stiftung.de

Deutscher Wanderverband

Der Deutsche Wanderverband (DWV) ist eine starke Lobby für Wandern, Wege, Naturschutz und Kultur. Seit 1883 vertritt der DWV die Interessen seiner rund 70 landesweiten und regionalen Gebirgs- und Wandervereine mit ihren 3.000 Ortvereinen. Er ist bundesweit ein anerkannter Fachverband für Nachhaltigkeit, Wegearbeit, Wandern, Ausbildung und bürgerschaftliches Engagement. Als anerkannter Naturschutzverband ist ihm der achtsame Umgang mit der Natur ebenso wichtig, wie das Naturerleben. Vielfalt ist unsere Stärke.

Weitere Infos: www.wanderverband.de

Elstal
13.11.2023

Ihre Ansprechpartner

Florian Amrhein
Pressesprecher
Telefon: +49 5527 914-428
Mobil: +49 160 8893809
E-Mail: florian.amrhein@sielmann-stiftung.de

Thomas Bischoff
Leiter des Geschäftsbereichs
Kommunikation & Fundraising
Telefon: +49 5527 914-414
Mobil: +49 151 11349018
E-Mail: thomas.bischoff@sielmann-stiftung.de

Internet

www.sielmann-stiftung.de
facebook.com/sielmannstiftung
instagram.com/sielmannstiftung

V.i.S.d.P.
Heinz Sielmann Stiftung
Vorstandsvorsitzender
Michael Beier
Gut Herbigshagen
37115 Duderstadt

